

Medienmitteilung

Datum: Freitag, 8. Juli 2022
Rubrik/Thema: Ferienregion / Events / Bike
Link: bikekingdomgames.ch

Colombo feiert Premiere – Rissveds fühlt sich in Lenzerheide wie zu Hause

Die Bike Kingdom Games 2022 hätten kaum besser beginnen können. Die Short-Track-Weltcup-Rennen der Elite Frauen und Männer waren an Spannung kaum zu überbieten. Besonders die starken Schweizer Fahrer und Fahrerinnen schienen vom begeisterten Publikum zu neuen Höchstleistungen gepusht und belegten zahlreiche Podiumsplätze. Letztlich konnte Lenzerheide-Spezialistin Jenny Rissveds (SWE) einen weiteren Sieg in der Schweiz feiern, während sich bei den Männern Filippo Colombo (SUI) erstmals ins Weltcup-Siegerbuch eintragen durfte.

VON PHILIP LEIDINGER

Lenzerheide-Liebling Rissveds gewinnt vor starken Schweizerinnen

Wie immer durften die XC-Frauen am späten Freitagnachmittag den Weltcup-Auftakt über die Sprintdisziplin Cross-Country Short Track (XCC) bestreiten. Bei besten Bedingungen nahm das Rennen auf der circa einen Kilometer langen Strecke einen höchst spannenden Lauf – bis zur dritten Runde umfasste die Spitzengruppe stolze 18 Fahrerinnen, zahlreiche Führungswechsel inklusive. Nacheinander führten beispielsweise Jenny Rissveds, Jolanda Neff (SUI), Loana Lecomte (FRA), Caroline Bohé (DEN), Sina Frei (SUI) oder Ramona Forchini (ITA) das Feld an. Im weiteren Verlauf kristallisierten sich jedoch fünf Fahrerinnen heraus, die das Rennen entscheiden würden. Schliesslich war es dann erneut die Schwedin, die sich in Runde 6 an die Spitze setzte, das Tempo anzog und dem Verfolgerquartett Neff, Alessandra Keller (SUI), Lecomte und Pauline Ferrand-Prévot (FRA) im Laufe der nächsten beiden Runden auf 15 Sekunden enteilen sollte. Das Aufbäumen, besonders der beiden Eidgenossinnen, in der letzten Runde kam zu spät, um der ehemaligen Olympiasiegerin Jenny Rissveds die XCC-Titelverteidigung in Lenzerheide noch streitig zu machen. Keller und Neff überquerten schliesslich als Zweite und Dritte die Ziellinie, gefolgt von Ferrand-Prévot und Lecomte. Gesamtweltcupführende Rebecca McConnell wurde Elfte. Die österreichischen Young-Guns Mona Mitterwallner und Laura Stigger landeten am Ende auf den Rängen 12 und 17. Beste deutsche Fahrerinnen war Leonie Daubermann auf Rang 23.

«Lenzerheide ist Schweden ziemlich ähnlich. Viele Wurzeln. Das mag ich. Ich hatte keine wirkliche Strategie, habe aber festgestellt, dass ich die schnellste durch die Wurzelpassagen war und so bin ich einfach drauflosgefahren. Ich habe gerade eine gute Balance in meinem Leben gefunden. Ich bin glücklich und ich liebe es Rad zu fahren und die Rennen machen mir auch Freude. So kann es weitergehen!» – Jenny Rissveds

«Der zweite Platz hier ist für mich ziemlich cool. Endlich habe ich es vor meinem Heimpublikum auf das Weltcup-Podium in die Top 3 geschafft. Ich kann den Sonntag gar nicht mehr erwarten. Lenzerheide ist ein besonderer Ort für mich. Die Schweizer Zuschauer sind fantastisch, sie schreien deinen Namen und treiben dich regelrecht nach vorne an. Jenny ist weggefahren und wir haben versucht sie einzuholen. Am Ende war es grossartiger Zweikampf zwischen Jolanda und mir.» – Alessandra Keller

Ergebnisse XCC Frauen Top 5:

1. Jenny Rissveds (SWE) 20:30
2. Alessandra Keller (SUI) 20:31



3. Jolanda Neff (SUI) 20:32
4. Pauline Ferrand-Prévot (FRA) 20:33
5. Loana Lecomte (FRA) 20:41

XCC Frauen Weltcupgesamtwertung Top 5:

6. Rebecca Mcconnell (AUS) 830 Points
7. Alessandra Keller (SUI) 740 Points
8. Jenny Rissveds (SWE) 680 Points
9. Loana Lecomte (FRA) 670 Points
10. Jolanda Neff (SUI) 635 Points

Schweizer Festspiele mit persönlicher Bestleistung

Das XCC-Rennen der Männer sollte an Spannung noch eine Schippe drauflegen. In einem sehr taktisch geprägten Rennen blieb das Starterfeld über lange Zeit dicht beieinander. Einen ersten Angriff startete der Weltcupführende Luca Schwarzbauer (GER), der das Feld ein wenig entzerren sollte. Der gut gestartete Max Foidl (AUT) musste dem hohen Starttempo Tribut zollen und fiel weit zurück. Ähnlich sollte es auch Luca Schwarzbauer ergehen, der ebenfalls sein starkes Tempo nicht halten konnte und nach einem Angriff von Mathias Flückiger (SUI) gleich fünf Rider passieren lassen musste. Diese neue Fünfergruppe aus Flückiger (SUI), Nino Schurter (SUI), Filippo Colombo (SUI), Alan Hatherly (RSA) und Luca Braidot (ITA) konnte sich erstmals nennenswert absetzen, wobei die drei Eidgenossen klar das Tempo vorgaben und sich weiter absetzen konnten. Im nun einsetzenden Schlussprint hielt Filippo Colombo clever die Führung, die er letztendlich knapp gegen Flückiger ins Ziel retten und seinen ersten Weltcup Sieg feiern konnte. Die totale Schweizer Party verhinderte schliesslich Alan Hatherly, der Schurter mit einem bärenstarken Finish noch den dritten Rang abluchste. Bester Deutscher wurde Luca Schwarzbauer auf Rang 7, der das Leader Jersey an Mathias Flückiger weiterreichen musste. Max Foidl fiel schlussendlich auf den 32. Platz zurück. Lenzerheide-Titelverteidiger. Henrique Avancini erwischte einen schlechten Tag und musste sich mit dem 23 Platz begnügen.

«Ich hatte nicht den perfekten Start, verpasste einen Pedaltritt und verlor schon auf den ersten 50 Metern eine menge Plätze, aber dann konnte ich in den ersten Runden recht einfach überholen. Als Heatherly angriff und probierte mich abzuschütteln, konnte ich folgen. Daraufhin griff Mathias an und ich konnte wieder folgen. In der letzten Runde war es ziemlich schwer, vorne zu bleiben. Ich wusste aber, dass ich im Sprint schnell bin und das nutzte ich zu meinem Vorteil und gewann.» – Filippo Colombo

«Es ist ein überwältigendes Gefühl, das Leader Jersey zu haben. Das ist ziemlich cool und überraschend zu gleich. Ich bin stolz, es war ein harter Finalsprint. Ich bin zufrieden mit meiner Leistung und freue mich auf den Sonntag. Das Höhenttraining hat sich definitiv ausgezahlt.» – Mathias Flückiger

«Für mich ist es ein magischer Ort hier. Lenzerheide ist einfach nur grossartig. Am Schluss hat mir nur ein kleines bisschen im Sprint zum Sieg gefehlt. Ich hatte die Wahl, das Risiko einzugehen und aussen zu fahren und mit dem längeren Weg zu gewinnen oder zu versuchen, eine Lücke auf der Innenseite zu finden. Leider habe ich innen keine Lücke gefunden und musste mich mit dem dritten Platz begnügen, aber insgesamt bin ich sehr zufrieden.» – Alan Hatherly

Ergebnisse XCC Herren Top 5:

1. Filippo Colombo (SUI) 19:50
2. Mathias Flückiger (SUI) 19:50
3. Alan Hatherly (RSA) 19:50
4. Nino Schurter (SUI) 19:51
5. Luca Braidot (ITA) 19:55

Weltcupgesamtwertung XCC Herren Top 5:



6. Mathias Flückiger (SUI) 738 Points
7. Alan Hatherly (RSA) 672 Points
8. Luca Schwarzbauer (GER) 661 Points
9. Nino Schurter (SUI) 640 points
10. Filippo Colombo (SUI) 610 Points

Favoriten gewinnen Downhill-Quali – Atherton legt Grundstein für Comeback

In der Elite-Frauen-Qualifikation zeigt Lokalmatadorin Camille Balanche erneut, dass sie derzeit das Mass aller Dinge ist und auch diejenige, die es in Lenzerheide zu schlagen gilt. Mit über vier Sekunden Vorsprung verwies sie die amtierende Weltmeisterin Myriam Nicole auf Platz zwei, gefolgt von einer starken Monika Hraštnik (SLO). Valentina Höll (AUT) landete auf dem sechsten Platz, die deutsche Nina Hoffmann auf Rang 10. Den Grundstein für ein erfolgreiches Comeback legte indes Rachel Atherton (GBR), die nach über zwei Jahren Wettkampfpause auf einen starken siebten Platz fuhr.

Auch bei den Männern setzte sich der Gesamtweltcupführende durch. Amaury Pierron (FRA) belegte den ersten Platz hauchdünn vor dem starken Amerikaner Dakotah Norton und Pierrons Landsmännern, dem letztjährigen Lenzerheide-Gewinner Loris Vergier und Benoit Coulanges. Andreas Kolb setzt seine starke Leogang-Leistung mit einem sechsten Platz in der Quali fort.

Downhill am Samstag – Rekordjagd am Sonntag

Nach dem heute bereits die internationale Cross-Country-Elite das Schweizer Publikum begeistern durfte, sind morgen die Downhill-Fahrer und -Fahrerinnen um die Weltcupführenden Amaury Pierron und Camille Balanche, sowie die Rückkehrerin Rachel Atherton an der Reihe. Los geht der Tag mit den Rennen der Junioren (9:45 Uhr) und Juniorinnen (10:30 Uhr), bevor um 12:30 Uhr die Elite-Damen auf der STRAIGHTline an den Start gehen. Den Renntag beschliessen werden die Elite-Herren ab 13:30 Uhr. Die Cross-Asse sind nach einem wohlverdienten Tag Pause am Sonntag wieder an der Reihe, wenn Nino Schurter vor Heimpublikum die Rekordjagd fortsetzt.

Für alle, die nicht live beim Doppel-Weltcup dabei sein können, gibt es die Möglichkeit die Elite-Finalrennen LIVE und on-demand auf [Red Bull TV](#) zu verfolgen.

Zeitplan der ausstehenden Rennen des UCI Mountain Bike World Cup Lenzerheide

Datum	Uhrzeit (CEST)	Disziplin
Samstag, 09.07.	09.45 Uhr	Downhill Junioren
Samstag, 09.07.	10.30 Uhr	Downhill Juniorinnen
Samstag, 09.07.	12.30 Uhr	Downhill Frauen Elite
Samstag, 09.07.	13.30 Uhr	Downhill Männer Elite
Sonntag, 10.07.	08.45 Uhr	Cross-Country Frauen U23
Sonntag, 10.07.	11.05 Uhr	Cross-Country Frauen Elite
Sonntag, 10.07.	13.20 Uhr	Cross-Country Männer Elite
Sonntag, 10.07.	15.45 Uhr	Cross-Country Männer U23

Pressebilder zu den Bike Kingdom Games 2022 können sie [hier](#) herunterladen.

Für Medienanfragen aus der Schweiz wenden Sie sich bitte an:

Carmen Lechner
PR/Medien, Lenzerheide Marketing und Support AG

BIKE KINGDOM GAMES

Verein Bike Weltcup
c/o Lenzerheide Marketing und Support AG
Voa Principala 80 | CH-7078 Lenzerheide



T +41 81 385 57 30 / M +41 79 327 46 86
E-Mail carmen.lechner@lenzerheide.swiss

Für Medienanfrage aus Deutschland und Österreich wenden Sie sich bitte an:

Philip Leidinger
Senior PR Manager, RASOULUTION GmbH
T +49 89 38 66 709-17
E-Mail philip@rasolution.com

TITLE PARTNER



MAIN PARTNERS



OFFICIAL PARTNERS



OFFICIAL HOST

